

FLE-Nüsse knacken? Oh oui und wie?! – Mit «Eeve pour FLE»

Ein Pilotprojekt zur formativen Selbst-evaluation des Unterrichts „Français Langue Étrangère“ auf der Sekundarstufe II wird vom Bundesamt für Kultur unterstützt und von der Pädagogischen Hochschule FHNW wissenschaftlich begleitet.

Wer unterrichtet, weiss, dass es selbst mit guter Ausbildung und reichlicher Erfahrung immer wieder methodisch-didaktische Nüsse zu knacken gilt: Passivität der Lernenden, schwach genutzte Lernzeit, oder man will mit den Schülerinnen und Schülern höhere fachliche Ziele erreichen als bisher, zum Beispiel mehr und anspruchsvolleres Sprechen auf Französisch und so weiter.



Diese Herausforderungen können FLE-Lehrpersonen als Ausgangspunkt für Veränderungen nehmen: Im kollegialen Kreis beschreiben sie eine individuelle Knacknuss, formulieren realistische Ziele und erfinden zusätzlich zu den passenden Unterrichtsmethoden visuelle Werkzeuge, um die erreichten Unterrichtsfortschritte für sich und für die Lernenden sichtbar zu machen.

Die Weiterbildung «Eeve¹ pour FLE» folgt einem Coaching-Ansatz und trägt unter fachdidaktischer Beratung zur Gestaltung eines effektiven und lebendigen Französisch-Unterrichts bei.

Patrick Blum

Eeve-Anwender, Lehrperson für Deutsch und Französisch, FLE-Fachdidaktiker PH Bern

Florence Buchmann

Eeve-Coach PH FHNW, ehemalige Lehrperson für Wirtschaft und Recht und Schulleiterin

Informationen zur Weiterbildung

Ort: PH FHNW, Campus Muttenz

Präsenzlektionen: 14

- Starttag: 17.01.2019, 08.30-17.00,
- Zwischenstopp 03.04., 14.00-17.00
- Präsentation 07.06., 8.30-12.00

Zusätzliche Projektberatung: per E-Mail zwischen Starttag und Zwischenstopp

Anmeldefrist: 30.11.2018

Anmeldung:

helena.follmerzellmeyer@fhnw.ch,

Preis: CHF 860.-

Kursprache: Französisch, Deutsch auf Anfrage

Das Feedback der Teilnehmenden dient der Forschung.

Kontakt und weitere Informationen

Dr. Florence Buchmann, PH FHNW, florence.buchmann@fhnw.ch, T: +41 76 519 87 34

www.fhnw.ch/wbph-eeve

¹ Akronym für «Enseigner et évaluer de manière visible et effective», im deutschsprachigen Raum bekannt als «Luuisse» (www.fhnw.ch/wbph-luuisse)

Beschreibung der durchgeführten Projekte «Eeve pour FLE»

Anschlussfähige Voten in Klassendiskussionen mit Argumentationskarten – FMS Gymnasium Liestal, 2. Klasse

In Klassendiskussionen sind die Voten in der Zielsprache zu wenig an die vorangegangenen mündlichen Beiträge anschlussfähig. Es findet kein richtiger Austausch unter Lernenden statt («Knacknuss»). Als Intervention plant die Lehrperson Lernstrategien in Form von farbigen Karten mit einleitenden Sätzen, um Argumente in Pro-/Contra-Diskussionen einzuleiten. Die Lehrperson formuliert das Hauptziel auf Ebene *Lernergebnisse* der Lernenden, indem sie die Sprechkompetenzen in der Zielsprache stärken will. Das Projekt wird ausserdem auf der Ebene des *Lernhandelns* wirksam, indem die Lernende Lernstrategien für Pro-/Contra-Diskussionen erproben.

Korrektur der mündlichen Beiträge im Grammatikunterricht – GIB Liestal, Abschlussklasse Berufsmaturität Technische Richtung

Die Lernenden wünschen sich, dass ihre mündlichen Beiträge im Grammatikunterricht von der Lehrperson vermehrt korrigiert werden. Die Lehrperson ist mit unmittelbaren Korrekturen von mündlichen Voten eher zurückhaltend, um den Sprechfluss der Lernenden nicht zu unterbrechen oder zu hemmen («Knacknuss»). Als Intervention plant die Lehrperson gefaltete Kärtchen, die Lernende als Signal auf ihren Pulten aufstellen können, wenn sie während der Sequenz von der Lehrperson korrigiert werden möchten. Die Lehrperson nimmt primär ihr Lehrhandeln in den Fokus. Sobald die mündlich korrigierten Lernenden den Satz korrekt umformulieren, ist zudem die Ebene des *Lernhandelns* der Lernenden adressiert.

Umfassender und länger am Stück in der Zielsprache sprechen – Gymnasium Liestal, Gymnasiale Maturität, 1. Klasse

Die Lernenden sprechen während des Unterrichts oft nur einzelne Sätze am Stück in der Zielsprache und halten sich bei mündlichen Beiträgen oder Präsentationen möglichst kurz («Knacknuss»). Als Intervention entwickelt die Lehrperson Übungen, in denen sich die Lernenden nach kurzer Vorbereitungszeit und in Partnerarbeit gegenseitig eine ausgewählte Karikatur mündlich präsentieren. Dabei stoppen sich die Lernpartner beim Präsentieren gegenseitig die Zeit und geben sich im Anschluss an die Präsentation ein Peerfeedback nach vorab festgelegten Kriterien. Die verfolgten Ziele des Projekts sind auf den beiden Ebenen des *Lernhandelns* (Lernstrategien erarbeiten, um eine Karikatur in der Zielsprache zu beschreiben) und der *Lernergebnisse* (länger am Stück in der Zielsprache zu sprechen) formuliert.

Klassenlektüre mit begleitenden Übungen zuhause lesen und ansehen– Gymnasium Biel-See land, Gymnasiale Maturität, 1. Klasse; FMS Gymnasium Liestal, 2. Klasse

Zwei Lehrpersonen haben eine ähnliche Knacknuss formuliert und für ihre Klassensituation je angepasste Interventionen daraus abgeleitet, die hier zusammenfassend skizziert werden. Einen Teil der Lernenden lesen die vorbereitenden Kapitel der Klassenlektüre nicht oder nur sehr oberflächlich, die anschliessend im Unterrichts besprochen werden. Während des Unterrichts sind sie auf die mündlichen Beiträge derjenigen Lernenden angewiesen, welche die Lektüre vorbereitet haben, um den literarischen Text zu verstehen («Knacknuss»). Als Intervention passt die Lehrperson in gemeinsamer Absprache mit den Lernenden die Anzahl zu lesenden Seiten der Lektüre an sowie der Zeitpunkt und das Zeitfenster für die vorbereitenden Hausaufgaben. Die Lehrperson entwickelt des Weiteren begleitende Fragen und Übungen, welche parallel zur Lektüre als Vorbereitung zu erarbeiten sind, um den Text mit Lernstrategien besser lesen und verstehen zu können. Die beiden Projekte sind sowohl auf Ebene *Startbedingungen* als auch auf Ebene des *Lernhandelns* wirksam. Zum einen bereiten sich die Lernenden mit der Lektüre und den vorbereitenden Fragen auf die weitere Bearbeitung des literarischen Texts auf den Unterricht vor (Ebene *Startbedingungen*). Zum anderen entwickeln sie Lernstrategien, indem sie sich den literarischen Text mit vertiefenden Übungen erarbeiten (Ebene *Lernhandeln*).